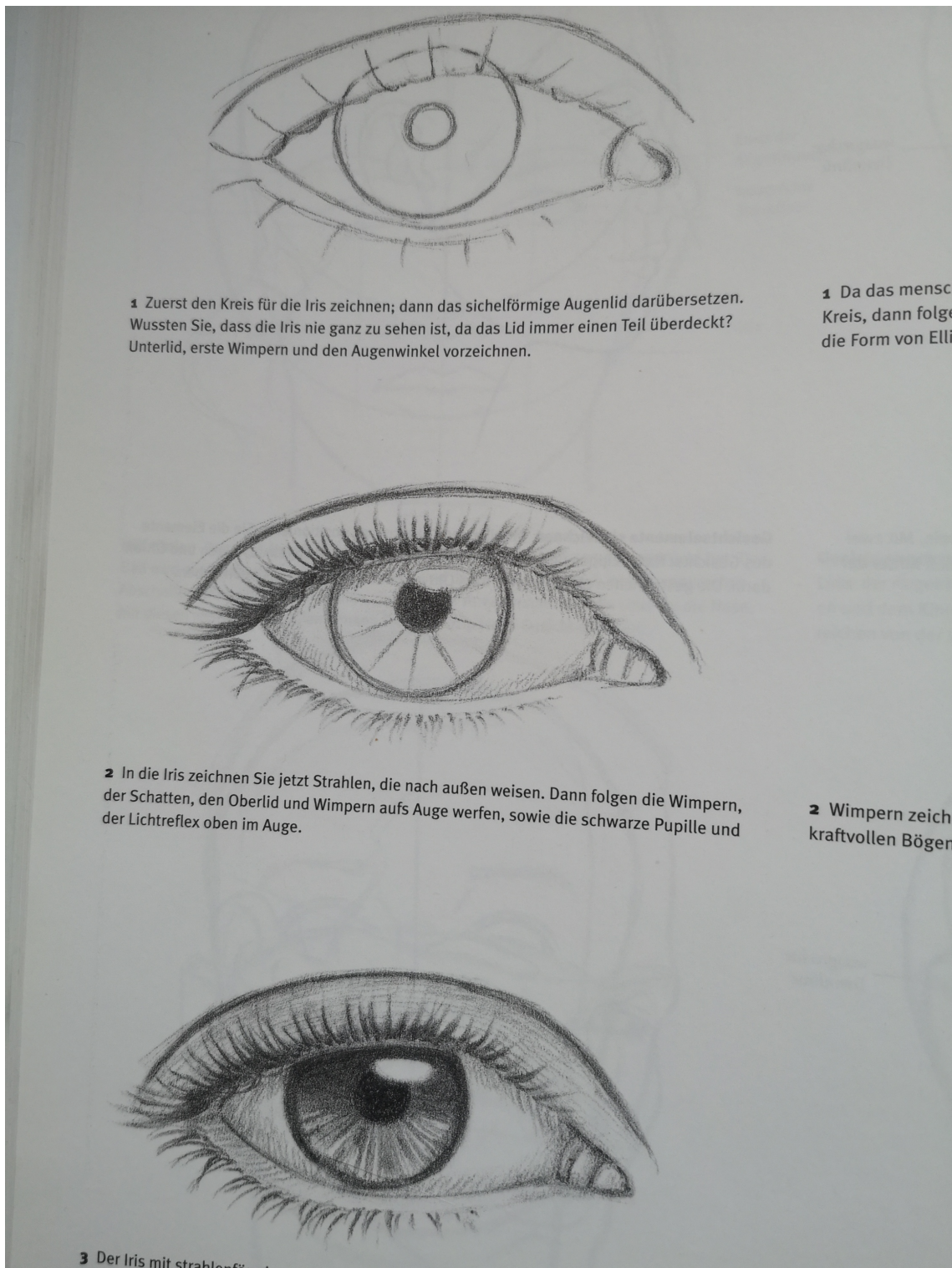


## 9d Kunst GILS

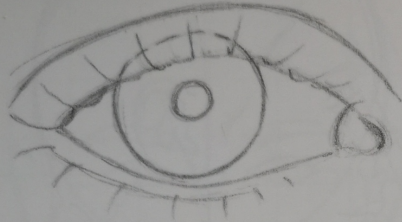
Befasst euch mit den Zeichentechniken und Aufgaben.



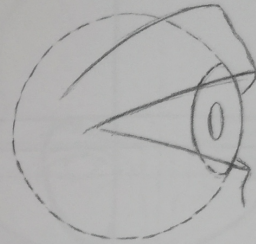
# WICHTIG: DIE AUGEN

Je besser Sie die Augen treffen, umso größer wird die Ähnlichkeit des Porträts mit Ihrem Modell. Augen sind aber auch wichtig, um die Stimmung und die Gefühle einer Person auszudrücken. Deshalb lohnt es sich sehr, wenn Sie die folgenden Abbildungen, die Augen von vorne oder von der Seite zeigen, genau studieren und immer wieder nachzeichnen. Achten Sie auch darauf, dass ein Auge von vorne gesehen eine völlig andere Form hat als von der Seite.

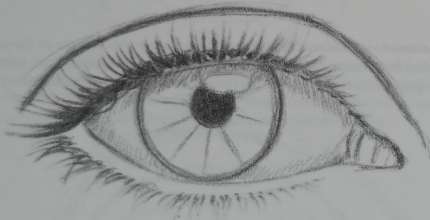
## AUGEN



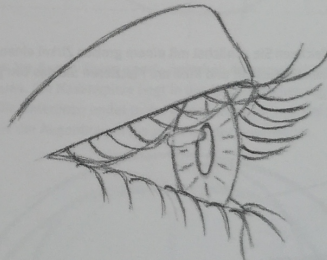
1 Zuerst den Kreis für die Iris zeichnen; dann das sichelförmige Augenlid darübersetzen. Wussten Sie, dass die Iris nie ganz zu sehen ist, da das Lid immer einen Teil überdeckt? Unterlid, erste Wimpern und den Augenwinkel vorzeichnen.



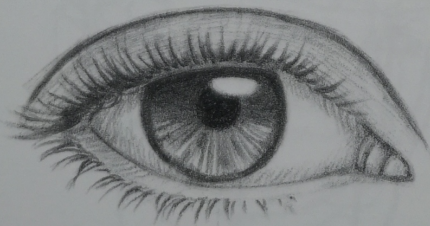
1 Da das menschliche Auge ein runder Körper ist, zeichnen Sie als Erstes einen gestrichelten Kreis, dann folgen das Ober- und das Unterlid. Von der Seite gesehen, haben Iris und Pupille die Form von Ellipsen, die oben und unten jeweils vom Lid überdeckt sind.



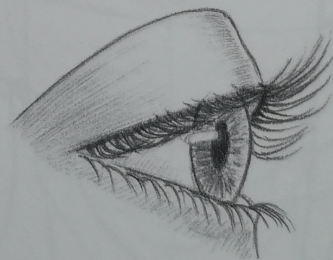
2 In die Iris zeichnen Sie jetzt Strahlen, die nach außen weisen. Dann folgen die Wimpern, der Schatten, den Oberlid und Wimpern aufs Auge werfen, sowie die schwarze Pupille und der Lichtreflex oben im Auge.



2 Wimpern zeichnen Sie bei der Seitenansicht vom inneren zum äußeren Augenwinkel mit kraftvollen Bögen. Die Wimpern sind über der Mitte des Auges länger als an den Seiten.



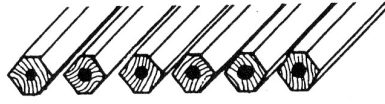
3 Der Iris mit strahlenförmigen Strichen mehr „Farbe“ geben. Ober- und das Unterlid formen Sie mit Schraffuren.



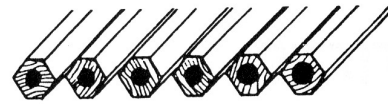
3 Beim Schraffieren der Lider arbeiten Sie die halbrunde Form heraus. Die Iris wird mit Strichen von innen nach außen „gefärbt“. An den Lichtreflex denken!



9H 8H 7H 6H 5H 4H



3H 2H H HB B 2B



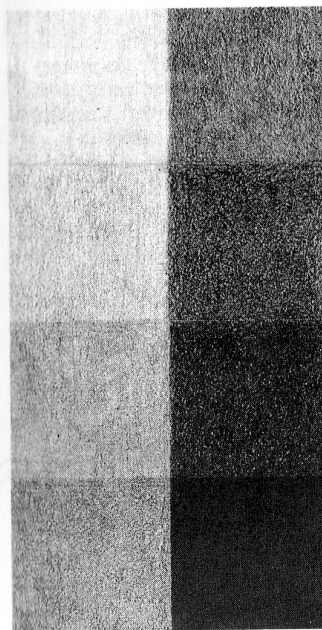
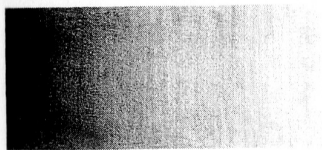
3B 4B 5B 6B 7B 8B

#### Härtegrade der Bleistifte

Im allgemeinen Gebrauch ist 9H der härteste und 8B der weichste Bleistiftgrad.

#### Tönungen und Schattierungen

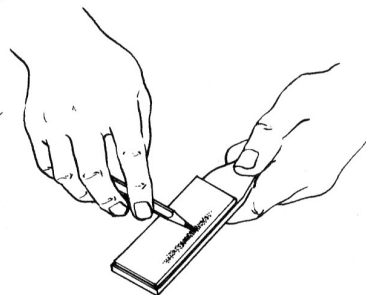
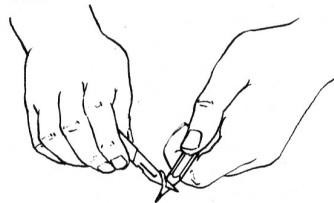
Bleistifte eignen sich hervorragend für die Herstellung gleichmäßiger Tönungen. Indem man den Bleistift leicht und gleichmäßig über die Oberfläche reibt, kann man eine Tönung erzielen, die keine einzelnen Striche zeigt.



### AUFGABE 76

#### Abstufung

Zeichnen Sie eine Reihe Quadrate mit je 2,5 cm Seitenlänge. Fangen Sie auf einer Seite mit einem schwarzen Strich an und gehen Sie allmählich in Stufen zum weißen Bereich über, um eine gleichmäßige Tönung von Schwarz nach Weiß herzustellen.



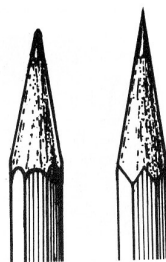
#### Tönungen und Schattierungen

Rechts ist ein Ausschnitt (Originalgröße) einer Zeichnung von Henrietta (15 Jahre alt) zu sehen, die die Vorteile des Zeichnens mit Bleistift verdeutlicht. Sie setzte feine, weiche Linien ein, um das Motiv zu entwerfen. Dann zeichnete sie die Konten stärker nach, mit denen sie zufrieden war. Schließlich benutzte sie die Seite des Bleistifts, um größere Bereiche mit Schattierungen zu versehen.

### AUFGABE 77

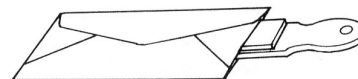
#### Tönungen

Üben Sie, Felder mit gleichem Ton aufzubauen. Wählen Sie einen der Werte in dieser Zeichnung (links) und legen Sie ein Feld mit dem gleichen Ton an. Falten Sie das Papier so, daß Sie das gezeichnete Feld direkt neben das entsprechende Beispiel legen und vergleichen können.



#### Bleistifte anspitzen

Man sollte einen Bleistift immer mit einem Gerät so anspitzen, daß das weggeschnittene Holz nicht auf die Arbeit fällt, am besten über einem Abfalleimer. Entfernen Sie vorsichtig und gleichmäßig dünne Holzspäne, um eine gerade, runde Spitze freizulegen. Das Anspitzen wird abgeschlossen, indem man die Spitze leicht auf einem Streifen Schmirgelpapier feilt. Bewahren Sie das Schmirgelpapier oder das Schmirgelbrett in einem alten Umschlag auf.



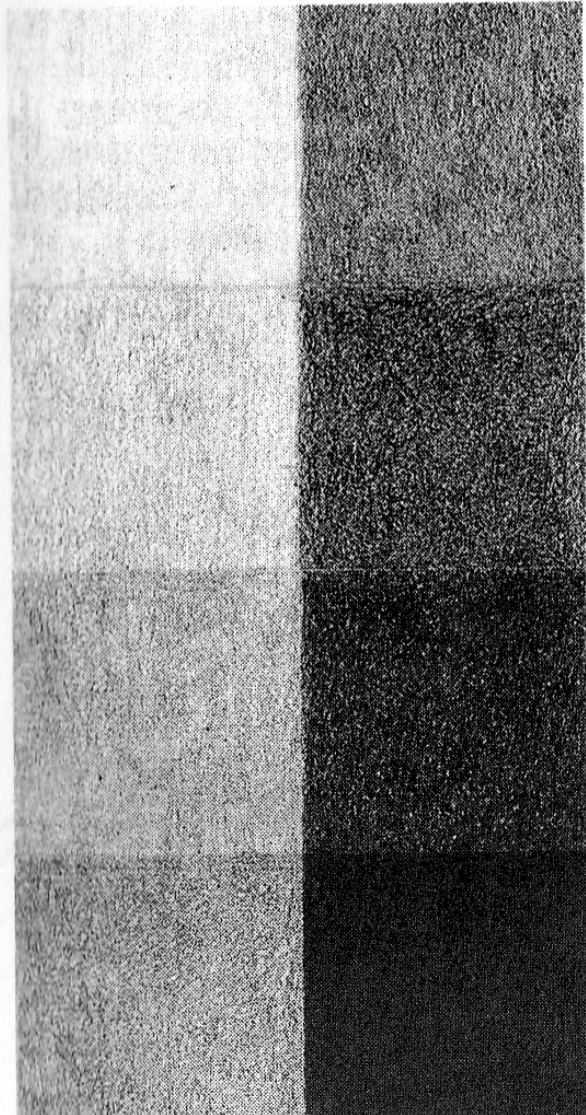
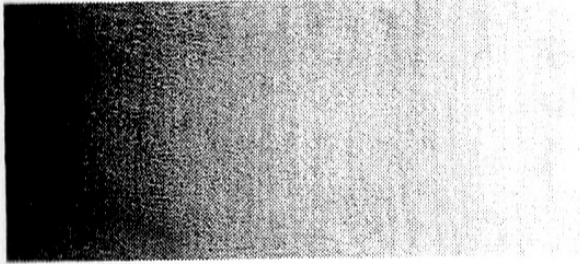
#### Spitzen

Harte Bleistifte sollten lange, scharfe Spitzen haben. Weiche Bleistifte sollten kurze Spitzen haben.



### **Tönungen und Schattierungen**

Bleistifte eignen sich hervorragend für die Herstellung gleichmäßiger Tönungen. Indem man den Bleistift leicht und gleichmäßig über die Oberfläche reibt, kann man eine Tönung erzielen, die keine einzelnen Striche zeigt.

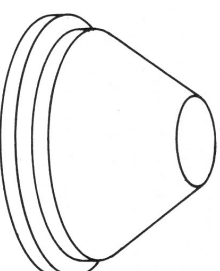
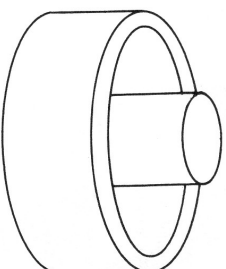
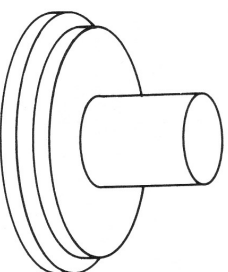


# GEGENSTÄNDE

## AUFGABE 20

### Interpretation

Fertigen Sie drei getrennte Zeichnungen auf Zeichenpapier an. Jede soll drei Kreise mit einer ähnlichen Anordnung wie unten rechts zeigen. Mit weichem Bleistift oder mit Zeichenkreide sind Farbtöne jeweils so anzulegen, daß die drei verschiedenen Körper, die rechts zu sehen sind, beschrieben werden.



### Grundschale

Zeichnung unten werden Schatten alle Stellen eingesetzt, um eine Kur einer flachen Schale darzustellen. Grundinformation der drei konzentrischen Kreise kann sehr vielfältig beschrieben werden.

